

Rahel Sohn studierte an der Musikhochschule Winterthur Zürich bei Karl-Andreas Kolly (Lehrdiplom Klavier) und Ulrich Koella (Konzertdiplom für Klavierkammermusik, Liedbegleitung und Korrepetition).

Wichtig und prägend war die Liedklasse (Adolfsen/Fueter) während des ganzen Studiums, durch Daniel Fueter hat sie ihre Liebe zum Chanson entdeckt und das Handwerk dafür gelernt.

Die Korrepetition und Konzertbegleitung von Chören bildet einen zentralen Teil ihrer Arbeit (u.a. coro sonoro, Badener Kammerchor, Badener Vokalensemble, nZüK, Fraumünsterchor, pro musica viva).

2018 Tournee in Deutschland und USA (Teilnahme am Yale International Choral Festival) mit dem ensemble cantissimo und Markus Utz.

Liedbegleitung ist ihre grosse Leidenschaft, so tritt sie regelmässig mit verschiedenen Sänger:innen und auf, aber auch Kammermusik mit Streicher:innen und Orchesterklavierparts gehören zu ihrem Repertoire.

Rahel Sohn ist seit 2004 als Korrepetitorin für Gesang und Chor an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK tätig (Klassen Christoph Prégardien, Scot Weir, Martina Jankova, Caroline Melzer).

Zudem pflegt sie eine enge Zusammenarbeit mit Markus Utz und Ernst Buscagne im Rahmen der Chorleitungsausbildung und der Projekte mit den Chören der ZHdK.

Wichtig sind ihr schon immer auch spartenübergreifende Konzerte, sei es mit Chören, Sänger:innen, im Theater oder beim Begleiten von Lesungen (Sascha Garzetti, Andreas Neeser, Simon Libsig).

So gab es zum Beispiel eine Annäherung an Erik Satie mit Texten und neuen Besetzungen (Werner Bodinek und Trio Zugluft), ein Programm mit neu arrangierten Schubertstücken für Klavier, Bassklarinetten und Perkussion mit Texten von Sascha Garzetti oder 2025 den Abend "Alles im roten Bereich" mit dem Slampoeten Simon Libsig und der Tänzerin Christina Szegedi im Kurtheater Baden.

Eine besondere Aufmerksamkeit gilt dem Chanson und der szenischen Darstellung, so hat sie mit ihrer Schwester Noëmi Sohn bereits zwei Paul Burkhard Programme unzählige Male aufgeführt, 2025 kam ein drittes gemeinsam mit Samuel Zünd dazu (Giorgio, geORges, Wenn du mein Schatz wärst).

"At the last lousy moments of love" mit Désirée Mori und dem Saxofonisten Rafael Baier sowie 2017 im ThiK in Baden ein Georg Kreisler Abend mit dem Puppenspieler Nikolaus Habjan ("Schlag sie tot") sind weitere Programme, die zur Aufführung kamen.

Seit einigen Jahren als Zuzügerin der Philharmonia Zürich regelmässige Mitwirkung bei Kinderkonzerten, auch bei deren Entwicklung, und bei Workshops am Opernhaus Zürich.